

## INHALT

EINLEITUNG . . . . .	11
I. HEGELS KONZEPTION DER ERFAHRUNG . . . . .	23
1. Was ist Erfahrung? . . . . .	26
2. Erfahrung als Moment intendierter Erkenntnis . . . . .	45
3. Erfahrung als Lernprozess . . . . .	58
4. Die Relation von Subjekt und Gegenstand . . . . .	63
4.1 Das Subjekt der Erfahrung . . . . .	63
4.2 Der Gegenstand der Erfahrung . . . . .	69
5. Die <i>Phänomenologie</i> als Darstellung von Erfahrungen . . . . .	77
5.1 Die Bedeutung der Erfahrungen für das Projekt . . . . .	77
5.2 Die Konzeption der <i>Phänomenologie</i> . . . . .	87
5.3 „Erfahrung“ in der <i>Enzyklopädie</i> . . . . .	98
6. Zusammenfassung . . . . .	101
II. HEGELS BEGRIFF DER ERKENNTNIS . . . . .	103
1. Der Begriff der Erkenntnis in der <i>Phänomenologie</i> . . . . .	105
1.1 Erkenntnis als wahres Wissen . . . . .	110
1.2 Erkenntnis als Übereinstimmung . . . . .	119
1.3 Wissen und Wahrheit als abstrakte Bestimmungen . . . . .	124
2. Die Prüfung . . . . .	126
3. Erkenntnis bei Kant und Hegel . . . . .	131
3.1 Kants Kriterium für Wahrheit . . . . .	132
3.2 Kants Einsichten . . . . .	137
3.3 Probleme bei Kant . . . . .	140
3.4 Hegels Konzeption von Erkenntnis . . . . .	145
3.5 Hegels Begriff der Wahrheit . . . . .	158
4. Fragen zum Erfahrungsbegriff . . . . .	162
III. WAHRNEHMEN . . . . .	167
1. Sinnliche Gewissheit . . . . .	170
1.1 Die Position . . . . .	170
1.2 Der Maßstab . . . . .	172
1.3 Das Versagen des Maßstabs . . . . .	175
1.4 Wie erfahren wird, was der Gegenstand nicht ist . . . . .	175

1.5	Wie erfahren wird, was der Gegenstand ist . . . . .	177
1.6	Die weiteren Prüfungsphasen . . . . .	183
1.7	Das Ergebnis . . . . .	186
	Exkurs zum direkten Realismus . . . . .	191
2.	Die Wahrnehmung . . . . .	193
2.1	Die Position . . . . .	193
2.2	Der Maßstab . . . . .	198
2.3	Das Scheitern der Position . . . . .	200
2.4	Wie erfahren wird, was der Gegenstand nicht ist . . . . .	201
2.5	Wie erfahren wird, was der Gegenstand ist . . . . .	203
2.6	Die weitere Entwicklung in der Prüfung . . . . .	206
2.7	Das Ergebnis . . . . .	211
	Exkurs: Sind Wahrnehmungen begrifflich? . . . . .	216
IV. DER BEGRIFF DES GESETZES . . . . .		219
1.	Überblick über <i>Kraft und Verstand</i> . . . . .	219
2.	Das Allgemeine als Begriffliches . . . . .	222
3.	Die Kantische Position und die Ablehnung des Platonismus . . . . .	228
3.1	Die Erscheinung . . . . .	228
3.2	Das Innere der Dinge . . . . .	232
3.3	Der Gesetzesbegriff . . . . .	236
4.	Hegels Kritik an Kants Gesetzesauffassung . . . . .	238
4.1	Die Begründung physikalischer Gesetze . . . . .	240
4.2	Das Problem der Notwendigkeit physikalischer Gesetze . . . . .	247
4.3	Hegel und Kant über die Analogien der Erfahrung . . . . .	252
4.4	Hegels Lösung . . . . .	259
	Exkurs: Die <i>Metaphysischen Anfangsgründe</i> . . . . .	261
5.	Die Erfahrung der Verkehrung der Welt . . . . .	267
6.	Das Resultat . . . . .	278
6.1	Hegels Konzeption der Erkenntnis . . . . .	280
6.1.1	Die Struktur von Gesetzen . . . . .	281
6.1.2	Die richtige Auffassung des Allgemeinen . . . . .	284
6.1.3	Gesetze müssen sich in ihr Gegenteil verkehren . . . . .	287
6.2	Die Ergebnisse . . . . .	292
7.	Zusammenfassung . . . . .	295
V. DIE GEGENSTÄNDE . . . . .		301
1.	<i>Die Wahrheit der Gewißheit seiner selbst</i> . . . . .	302
1.1	Das Thema der Selbsterkenntnis . . . . .	303
1.2	Das Verhältnis von Selbsterkenntnis und Erkenntnis . . . . .	310

1.3	Das Selbstbewusstsein als Begierde . . . . .	317
1.4	Das Andere als Lebendiges . . . . .	323
1.4.1	Die logische Genese des Lebendigen . . . . .	324
1.4.2	Die Begründung des Bezugs auf Lebendiges . . . . .	335
1.4.3	Die Einführung des Lebendigen durch Erfahrung . . . . .	342
1.5	Ausblick auf den weiteren Verlauf der <i>Phänomenologie</i> . . . . .	345
2.	Hegels Konzeption verschiedener Gegenstandsarten . . . . .	348
2.1	Der paradigmatische Gegenstand . . . . .	348
2.1.1	Warum das Lebendige paradigmatisch ist . . . . .	353
2.1.2	Das Verhältnis der Begründungsarten . . . . .	363
2.2	Die verschiedenen Gegenstandsarten . . . . .	365
2.2.1	Wodurch ist ein Gegenstand besonders geartet? . . . . .	366
2.2.2	Materielle, lebendige und geistige Gegenstände . . . . .	373
2.3	Inwiefern ist nur der Geist wirklich? . . . . .	380
2.4	Das einfache Prinzip der Kraft . . . . .	398
2.5	Zusammenfassung . . . . .	400
	SCHLUSS . . . . .	403
	Literaturverzeichnis . . . . .	411
	Personenregister . . . . .	423
	Sachregister . . . . .	425